

PRESSEMITTEILUNG

GOETEL MACHT HOMBERGER ORTSTEILE ZU GIGABIT-ORTEN

Homberg, 04. August 2021: Der Ausbau des Hochgeschwindigkeit-Internets in Homberg schreitet voran. Die erste Ausbauphase der Sofortversorgung über Telefonkabel (FTTC) in den Ortsteilen Appenrod, Dannenrod und Erbenhausen in der Gemeinde Homberg ist abgeschlossen. Die Vermarktung der weiteren Ortsteile und der Kernstadt läuft auf Hochtouren.

GLASFASERAUSBAU FTTH IN DANNENROD

Für den ersten Homberger Ortsteil ist in Dannenrod der Ausbau des Glasfaserverbindungen in die Häuser (FTTH) bereits in vollem Gange. Derzeit ist ein Großteil der Hausanschlüsse realisiert, die restlichen werden in ein bis zwei Wochen fertiggestellt. Danach beginnt die Tiefbauphase im Ort, während die Verbindung zwischen den Hausanschlüssen und dem Technikverteiler im Ort erstellt wird. Für Bürger, die noch keinen Anschluss bestellt haben, besteht noch während der Bauphase die Möglichkeit, diesen kostenfrei zu bekommen. Danach muss mit erheblichen Zusatzkosten gerechnet werden.

SOFORTVERSORGUNG IN APPENROD, DANNENROD UND ERBENHAUSEN

Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, hat die goetel GmbH den Homberger Ortsteilen Appenrod, Dannenrod und Erbenhausen eine Möglichkeit angeboten, die Wartezeit bis zur Aktivschaltung der FTTH-Anschlüsse mit einem VDSL Anschluss zu überbrücken. Viele Kunden sind schon geschaltet oder werden aktuell an die FTTC Sofortversorgung geschaltet und können heute bereits viel schneller als bisher mit 50 Mbit/s surfen. Selbstverständlich hat die Umsetzung der FTTH-Anschlüsse bei der goetel GmbH höchste Priorität. So folgt neben dem laufenden FTTH Ausbau von Dannenrod der Start des FTTH Ausbaus in den Ortsteilen Appenrod und Erbenhausen zeitnah.

VERMARKTUNG IN WEITEREN ORTSTEILEN HOMBERGS

Die Vermarktung in der Kernstadt, sowie den Ortsteilen Bleidenrod, Büßfeld, Deckenbach, Gontershausen, Haarhausen, Höingen, Maulbach, Nieder-Ofleiden, Ober-Ofleiden und Schadenbach läuft zur Zeit. Die wirtschaftliche Quote von 60 Prozent ist in Maulbach schon so gut wie erreicht. Der zuständige Projektleiter des Kommunalvertriebs der goetel GmbH, Ingo Saur, erklärt: „Auch in den anderen Ortsteilen Hombergs erfahren wir immer mehr Zuspruch. Da wir unsere Infrastruktur bereits im Stadtgebiet haben, und der Ausbau direkt in die Häuser des ersten Stadtteiles gerade erfolgt, kommen die Anwohner auf uns zu, und erteilen den Auftrag zum schnellen Internet über Glasfaser, um nicht auf der alten Kupferleitung sitzen zu bleiben“.

ÜBER DIE GLASFASERTECHNOLOGIE

Fibre To The Curb (FTTC) bedeutet, dass die Glasfaser von der Haupttrasse bis zum Verteilerkasten vor Ort verlegt wird. Von dem Verteilerkasten bis in Ihr Haus bleiben die alten Kupferleitungen bestehen. Die Daten werden in Lichtgeschwindigkeit bis zum Verteilerkasten übertragen. So können Sie über VDSL deutlich höhere Geschwindigkeiten beim Surfen erreichen. Nur zwischen dem Verteilerkasten und Ihrem Haus drosselt das Kupferkabel die Geschwindigkeit.

Fibre To The Home (FTTH) bedeutet, dass die Glasfaser vom Verteilerkasten direkt bis in Ihr Haus verlegt wird. So können alle Vorteile der zukunftssicheren Glasfasertechnik genutzt werden. Eine nahezu unbegrenzte Menge an Daten kann in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kupferkabeln sind Glasfaserkabel deutlich robuster gegenüber äußeren Einflüssen. Die Technologie bietet somit verlässlich stabile Leistung, um sämtliche Geräte in einem Haushalt gleichzeitig zu versorgen.

Weitere Infos unter:

www.goetel.de/glasfaser

www.goetel.de/erklaervideos

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Details zum weiteren Ausbau finden Sie demnächst unter www.goetel.de

ÜBER DIE GOETEL GMBH

Die goetel Gruppe wurde 1987 gegründet und ist ein führender mitteldeutscher Telekommunikationsdienstleister mit Standorten in Göttingen, Kassel und Reiskirchen. Neben einem umfangreichen Angebot an Telefonie- und Internet-Produkten für Privat- und Geschäftskunden gilt der Fokus dem Breitbandausbau. Bereits 2012 startete das Unternehmen mit der Errichtung des ersten eigenen Glasfasernetzes in Göttingen. Die goetel hat sich insbesondere auf die Erschließung des ländlichen Raumes mit FTTH-Infrastruktur spezialisiert. In vielen eigenwirtschaftlichen und auch geförderten Projekten wurden Gemeinden und Dörfer zu Gigabitorten gemacht und somit deren Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die goetel GmbH ist Mitglied im Breko e.V. sowie beim IT-Innovationscluster Göttingen.

PRESSEKONTAKT:

Pressestelle goetel

0551 384 88-415
presse@goetel.de